

(1871) 3—3

3. 7446.

### Kundmachung.

Mit Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1901/1902 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Verleihung:

1.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Debejar'sche** Studentenstiftung jährlicher 160 K 36 h.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus der Pfarre Höflein;
- c) Studierende aus Krain überhaupt.

2.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabteilung beschränkte **Kaspar Glavatijsche** Studentenstiftung jährlicher 70 K.

Anspruch auf dieselbe haben von den Geschwistern des Stifters abstammende Knaben und Jünglinge.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenstiftung jährlicher 95 K 76 h.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, die den Familiennamen «Gruden» führen;
- b) Jünglinge aus der übrigen Verwandtschaft des Stifters, die in einer Stadt eine Volks-, Mittel- oder Hochschule besuchen;
- c) arme Verwandte des Stifters, deren Kinder die heimische Volksschule besuchen.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Großschisch zu.

4.) Der erste, zweite, dritte, vierte und fünfte Platz der neuerrichteten, auf die Gymnasial- und Realschulstudien in Laibach beschränkten **Franz Knerler'schen** Studentenstiftung jährlicher je 200 K.

Zum Genusse sind arme, gut gefittete und fleißige, in Krain gebürtige Jünglinge berufen.

5.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Matthias Kodella'schen** Studentenstiftung jährlicher je 109 K 20 h für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

6.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Flavus Kortische'schen** Studentenstiftung jährlicher 80 K für Verwandte des Stifters und in deren Ermanglung für Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Idria.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg zu.

7.) Die **Simon Kosmač'sche** Studentenstiftung jährlicher 182 K, zu deren Genusse die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Die Stiftung kann von dem 4. Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbstständigkeit genossen werden, doch haben Gymnasialisten den Vorzug. Weiters ist das Stipendium auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariate in Laibach zu.

8.) Der erste und der zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Georg Lenkovič'schen** Studentenstiftung jährlicher 94 K 20 h, bzw. 90 K, zu deren Genusse Studierende überhaupt berufen sind.

9.) Die neuerrichtete **Martin Luzar'sche** Studentenstiftung jährlicher 86 K 61 h. Die Stiftung ist auf die Gymnasialstudien beschränkt und kann erst vom Beginn des zweiten Semesters der ersten Gymnasialklasse weiter genossen werden. Zum Genusse sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) in Ermanglung solcher in Krain heimatsberechtigten Gymnasialisten.

10. Der erste Platz der **Christoph Plankel'schen** Studentenstiftung jährlicher 70 K, welche während der Gymnasialstudien durch 5 Jahre, und zwar vom 12. bis zum 17. Lebensjahre genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein, in deren Ermanglung aber solche aus der Stadt Laibach.

11. Der zweite Platz der ersten **Anton Naab'schen** Studentenstiftung jährlicher 272 K, welche vom Beginne der 4. bis zum Ende der 6. Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Bürgersöhne von Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt- und Landmagistrate Laibach zu.

12.) Die erste **Max Heinrich von Scarlich'sche** Stiftung jährlicher 128 K für arme, am Gymnasium in Laibach studierende adeliche Jünglinge oder für «in der Lehre befindliche» adeliche Mädchen aus des Stifters Verwandtschaft, resp. aus den Familien Apfaltr, Grimschich, Taufferer, Hranilovich, welche von den Semestern ab, ab dem Hohenwart, Gandini, Rasp, Wernel, Gall, Sokhali und Höfner.

Das Präsentationsrecht steht dem Krain. Landesauschusse zu.

13.) Der zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien in Laibach beschränkten **Adam Franz Schagar'schen** Studentenstiftung jährlicher 97 K 20 h, zu deren Genusse die Anverwandten des Stifters und bei Abgang solcher Bürgersöhne aus der Stadt Stein berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dormalen dem Sägemüller Johann Schagar in Sagor zu.

14.) Der sechste und neunte Platz der von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabteilung beschränkten **Jakob von Schellenburg'schen** Studentenstiftung jährlicher je 102 K.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Hofstetter; in deren Ermanglung in den f. f. österr. Erblanden und insbesonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem Krain. Landesauschusse zu.

15.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 60 K für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Müntendorf.

16.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenstiftung jährlicher 86 K 80 h, welche während der Gymnasialstudien in Laibach, und zwar von der 2. Klasse an durch 6 Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Familie Sterpin, männlicher und weiblicher Linie, mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die männliche Linie; in Ermanglung von Verwandten Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem f. f. Finanzwach-Oberkommissär Josef Bibit in Laibach zu.

17.) Der achte Platz der II. **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung jährlicher 200 K.

Zum Genusse sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtumes Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur u. s. w. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

18.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Stegu'sche** Studentenstiftung jährlicher 78 K für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Nr. 15 und in Ermanglung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

19.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 172 K für Verwandte aus den Familien Steinberg und Gladich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwidendorf in Kärnten, Konstantin Ritter von Steinberg zu.

20.) Die auf die 4., 5. und 6. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jobst Weber'sche** Studentenstiftung jährlicher 210 K, zu deren Genusse arme Bürgersöhne aus Laibach berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt- und Landmagistrate in Laibach zu.

21.) Die auf die 6. Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenstiftung jährlicher 83 K 96 h für Studierende überhaupt.

Präsidentator ist derzeit der f. f. Hofrat und Kanzler des deutschen Ritterordens, Moriz Eder von Weitenhiller in Wien.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Tauf- und Geburtscheine, dem Dürftigkeits- und dem Zuspungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester und, falls sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um den Johann Stampf'schen Stiftplatz außerdem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache dokumentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bittsteller bereits im Genusse einer Stiftung oder einer anderweitigen Unterstützung befindet, längstens bis zum

15. Mai 1902

bei der vorgelegten Studiendirektion einzubringen. Gesuche, die nicht im Wege der vorgelegten Studiendirektion eingebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. April 1902.

St. 7446.

### Razglas.

Od drugega semestra šolskega leta 1901/1902. dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Dijaška ustanova **Janeza Debeljaka** v letnem znesku 160 K 36 h, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz sorodstva ustanovnikovovega,
- b) dijaki iz fare Preddvor,
- c) dijaki s Kranjskega sploh.

2.) Od ljudske šole dalje na kakšen naučni oddelek neomejena ustanova **Gasperja Glavatiča** letnih 70 K za dečke in mladeniče iz rodu ustanovnikovih bratov in sester.

3.) Dijaška ustanova **Jakoba Grudna** letnih 95 K 76 h, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz sorodstva ustanovnikovovega z rodbinskim imenom «Gruden»;
- b) mladeniči iz ostalega sorodstva ustanovnikovovega, ki hodijo v kakšnem mestu v ljudsko, srednjo ali visoko šolo;
- c) ubogi sorodniki ustanovnikovih, katerih otroci hodijo v domačo ljudsko šolo.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Velikih Laščah.

4.) Prvo, drugo, tretje, četrto in peto mesto na gimnazijske in realne nauke v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Frančiška Knerlerja** letnih 200 K.

Pravico do nje uživnja imajo ubogi, blagonravni in pridni na Kranjskem rojeni mladeniči.

5.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričeni neomejene ustanove **Matija Kodella** letnih 109 K 20 h samo za ustanovnikovove sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

6.) Prvo mesto dijaške ustanove **Blaža Kortsoche-ta** letnih 80 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za ustanovnikovove sorodnike in, kadar ni teh, za dijake iz župnije Crni vrh pri Idriji.

Pravica predlaganja pristoji tistočas-nemu župniku v Crnem vrhu.

7.) Od četrtega ljudskošolskega razreda dalje na noben naučni oddelek omejena ustanova **Simona Kosmača** letnih 182 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Francisek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od 4. ljudskošolskega razreda dalje na gimnazijah in realkah in pri daljnem učenju do dosežene samostojnosti; vendar imajo gimnazijalci prednost. Drugače ni ustanova omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofijskemu ordinariatu v Ljubljani.

8.) Prvo in drugo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Jurija Lenkovitscha** letnih 94 K 20 h, oziroma 90 K. Pravico do nje uživnja imajo dijaki sploh.

9.) Novostanovljena dijaška ustanova **Martina Luzarja** letnih 86 K 61 h. Ustanova je omejena na gimnazijske nauke in se more uživati od drugega semestra prvega gimnazijalnega razreda dalje.

Pravico do nje užitka imajo:

- a) Sorodniki ustanovnikovih,
- b) kadar ni teh, gimnazijalci, ki imajo na Kranjskem domovinsko pravico.

10.) Prvo mesto dijaške ustanove **Krištofa Plankelja** letnih 70 K, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje uživnja imajo učeči se meščanski sinovi iz mesta Kamnika, in, kadar ni teh, iz mesta Ljubljane.

11.) Drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijalnega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

12.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Soarlichija** letnih 128 K za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učeče se plemenite gospodične iz ustanovnikovovega sorodstva, oziroma iz rodovin Apfaltern, Grimschitsch, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfner.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

13.) Drugo mesto dijaške ustanove **Adama Frančiška Schagerja** letnih 97 K 20 h, ki se more po dovršenih gimnazijskih naukih uživati tudi še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo: sorodniki ustanovnikovih in, kadar ni teh, ubogi meščanski sinovi iz mesta Kamnika.

Pravica predlaganja pristoji Janezu Schagerju, mlinarju v Zagorju.

14.) Šesto in deveto mesto dijaške ustanove **Jakoba pl. Schollenburga** letnih 102 K.

Nje užitke traja od I. gimnazijalnega razreda do dovršenih poklicnih nauk.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki ustanovnika in njegove žene Ane Katarine, rojene Hofstetter, in, kadar ni teh, v c. k. dednih deželah, zlasti na Tirolskem, rojeni mladeniči.

Pravica predlaganja pristoji deželnemu odboru kranjskemu.

15.) Od ljudske šole počeni na noben naučni oddelek omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 60 K za učence in dijake iz rodbin: Mihael Schurbi, Ivana Sluga in Francisek Vavpotič iz Podgorja pri Mekinju.

16.) Drugo mesto dijaške ustanove **Friderika Skerpina** letnih 86 K 80 h, ki se more od II. gimnazijalnega razreda dalje uživati 6 let.

Pravico do nje užitka imajo dijaki iz rodbine Skerpin moškega in ženskega rodu s posebnim ozirom na moško koleno in, kadar ni sorodnikov, dijaki iz mesta Kamnika.

Predlagavec je najstarejši iz ustanovnikovovega sorodstva, zdaj c. k. finančnikovega nadkomisar Jožef Viditz v Ljubljani.

17.) Osmo mesto letnih 200 K znašajoče II. dijaške ustanove **Janeza Stampfa**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (visokih šolah, tehničnih visokih šolah, izvzemši teološka učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

18.) Ustanova **Jurija Stegu** letnih 78 K, ki od srednje šole dalje ni omejena na noben učni razdelek, za najbližje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikovove v krajih št. 15, in, kadar ni teh, za najbližje sorodnike sploh.

19.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 172 K za sorodnike iz rodov Steinberg in Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravico predlaganja izvršuje ta des Konstantin vitez Steinberg, župnik v Zwickau.

20.) Dijaška ustanova **Janeza Jolta Weberja** letnih 210 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijalnem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

21.) Na VI. gimnazijski razred omejena dijaška ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 83 K 96 h za dijake sploh.

Predlagavec je ta čas c. k. dvornik svetnik in kancelar N. V. R. Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

Prosivci za eno teh ustanov naj svoje s krstnim ali rojstnim listom, z ugotovitvami listom, z izpričevalom o cepljenih kožnih boleznih, s šolskimi izpričevali o posredovanju dveh semestrih in, kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva, z zakonitim rodovinskim opremljeno, prosivci za ustanovo Janeza Stampfla vrhutega še z domovinskim listom in z dokazom, da so nemškega materinskega jezika, dokumentirane prošnje, ki morajo obsegati tudi napoved, če prosivci ali njegovi bratje in sestre že uživajo ustanovo ali drugačno podporo,

najkasneje do 15. maja 1902

vložijo pri predstojnem šolskem ravnateljstvu.

Prošnje, ki se ne vložijo po predstojnem šolskem ravnateljstvu, se ne morejo vnesti.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 6. aprila 1902.

(1740) 3—2

8. 1718 8. St. 8.

Konkurs-Ausreibung.

An der einklassigen Volksschule in Sankt wird die Leiter- und Lehrstelle mit der definitiven Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehrig instruierte Gesuche sind bis 10. Juni 1902 im vorgezeichneten Wege hierorts einzubringen.

R. I. Bezirkschulrat Gottsche am 2. April 1902.

1902.

**Belehrstelle.**  
 Z. 714 B. Sch. R.  
 In der einflussreichen Volksschule in Godec  
 wird die erledigte Lehrstelle zur definitiven  
 Beförderung um diese Stelle sind im vor-  
 zugsweisen Wege bis  
 1. Juni 1902  
 einzubringen.  
 R. L. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Mai  
 1902.

**Kundmachung.**  
 Z. 9747.  
 Der auf Grund der kaiserl. Verordnung  
 vom 18. September 1900, R. G. Bl. Nr. 154 (§ 3 a),  
 der Ministerial-Verordnung vom 18. Sep-  
 tember 1900, R. G. Bl. Nr. 155, betreffend die  
 Tilgung der Schweinepest,  
 in Laibach im Monate April 1902  
 durchschnittliche Marktpreis für  
 durchschnitliche Schweine aller Quali-  
 täten, welcher im Monate Mai 1902 in  
 Folge der Grundlage der Entschädigungs-  
 Verordnung für anlässlich der Durchführung  
 der Bestimmungen getöte Schlachtschweine  
 beträgt per Kilogramm  
 wird hiemit verkauft.  
 R. L. Landesregierung für Krain.  
 Laibach am 6. Mai 1902.

**Razglas.**  
 St. 9747.  
 Na podstavi cesarskega ukaza z dne  
 18. septembra 1900, drz. zak. št. 154 (§ 3 a),  
 in drz. zak. št. 155, o odvracanju in zatoru  
 kuge izračunjena, v Ljubljani me-  
 naja 1902 plačevana poprečna  
 cena za zaklane prasice (brez drobu) vseh  
 vrst, ki ima hiti meseca maja 1902 na  
 podstavo pri zahtevanju od-  
 štetja za prasice za klanje, ki se za-  
 kazuje ob izvrševanju zgoraj navedenih  
 ukazov, znaša 90 h za kilogram.  
 To se daje na občno znanje.  
 R. L. deželna vlada za Kranjsko.  
 V Ljubljani, dne 6. maja 1902.

**Ein Polier**  
 wird sofort aufgenommen  
 bei  
**Baumeister Trumler.**  
 in der Administration dieser Zeitung.  
**Monatzimmer**  
 Markt Nr. 28, im I. Stock, gassen-  
 mit separiertem Eingange, ist mit  
 Verpflegung sofort zu vergeben.  
 (1770) 3-1  
 C. I 46/2  
 2.

**Edikt.**  
 Der Matthias Sturm von Schalken-  
 beziehungsweise dessen Erben  
 Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt  
 nicht bekannt ist, wurde beim k. k. Bezirks-  
 gericht in Gottschee von Matthias und  
 Erbin von Schalkendorf Nr. 50  
 Erbin der Realität G. B. 278  
 eine Klage eingebracht. Auf  
 der Klage wurde die Tagfahrt  
 am 12. Mai 1902,  
 um 8 Uhr, bei diesem Gerichte,  
 Nr. 5, angeordnet.  
 Wahrung der Rechte des  
 Matthias Sturm von Schalkendorf  
 beziehungsweise dessen Erben  
 Rechtsnachfolger, wird Herr Georg  
 von Gottschee zum Kurator bestellt.  
 Der Kurator wird die Beklagten in  
 der bezeichneten Rechtsache auf deren  
 Kosten so lange vertreten,  
 bis sie entweder sich bei Gericht melden  
 oder einen Bevollmächtigten namhaft  
 machen.  
 R. L. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I,  
 am 5. Mai 1902.

**Kaltwasser-Heilanstalt**  
**RADEGUND**  
 in Steiermark (1700) 3-1  
 (10 Minuten von der Bahnstation Graz). Prachtvolle Lage im Hochgebirge, inmitten  
 von Fichtenwäldern. Mildes, tonisierendes Klima. Vorzügliches Trink-  
 wasser. Heilgymnastik und Massage. Elektrizität. Bequeme Unterkunft in 25 Kur-  
 häusern und Villen. Mäßige Preise. Jährliche Frequenz 1000 Kurgäste. Kur-Saison  
 vom 1. April bis Ende Oktober. — Ausführliches über die Kurmethode, Indi-  
 kationen, sonstige Verhältnisse und Preise in einem Prospekt, welcher auf Verlangen  
 (gegen Entgelt) zugesendet wird.  
**Dr. Gustav Ruprioh, Leiter der Anstalt.**

Junger Mann, verheiratet, militärfrei,  
 30 Jahre alt, in der Eisen-, Spezerei- und  
 Branntweinbranche gut bewandert, der die  
 Handelsschule mit gutem Erfolge absolvierte,  
**sucht Stelle als Reisender,  
 Magazineur,**  
 für Kontorarbeiten oder sonst einen ent-  
 sprechenden Posten. Anträge werden unter  
 „200 M. P.“ bis Ende Mai postlagernd  
 Laibach erbeten. (1781) 3-1

**Verloren.**  
 Am 30. April ist in der  
 Station Podnart-Kropp vom  
 Tarvis - Laibacher Mittagszug  
 ein Hund, weisser, langhaariger  
 Fox-Terrier, mit schwarzem  
 Fleck über dem rechten Ohr  
 und Auge, zurückgeblieben und  
 konnte bisher nicht eruiert  
 werden. Derselbe heisst „Trimm“  
 und hat auf der Metalplatte  
 des ledernen Halsbandes ein-  
 graviert „Baronin Ramberg,  
 Görz - Peuma“.  
 Der redliche Finder möge  
 bei Auffindung desselben gegen  
 guten Finderlohn die Anzeige  
 richten an: (1781) 3-1

**Baron Ramberg**  
 Viktring bei Klagenfurt.  
 Altes, renommiertes, gut gehendes  
**Kurzwaren- und  
 Wäschegeschäft**  
 in einer grösseren Provinzstadt Steiermarks  
 mit ausgebreitetem Kundenkreise und ge-  
 ringer Konkurrenz ist wegen Kränklichkeit  
 unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-  
 kaufen. Unterhändler ausgeschlossen. Gefl.  
 Anträge unter „Günstige Gelegenheit 6541“  
 an Haasenstein & Vogler, Wien I. (1775) 3-1

**Wohnung**  
 bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör,  
 wird für sofort oder für den August-Termin  
 von einer kinderlosen Partei **gesucht.**  
 Anträge unter Nr. 1769 an die Admi-  
 nistration dieser Zeitung. (1769)

**Panorama International**  
 im bürgerl. Spitalsgebäude.  
 Eingang vom Obstmarkt (Pogačarplatz).  
**Laibacher Kunstausstellung**  
 I. Ranges. (1778)  
 Nur bis  
 Samstag,  
 den 10. Mai:  
 Die hochinteressante Serie  
**Kaiser Franz Josef**  
 bei den letzten österr. Truppen - Man-  
 övern, Stapellauf, Szenen von Marine-  
 und See-Manövern.  
 In unmittelbarer Nähe Sr. Majestät des Kaisers  
 mit Allerhöchster Genehmigung aufgenommen.  
 Auskunft über Errichtung von Filialen  
 nach allen Orten erteilt die Direktion.  
**Geöffnet auch an Sonn- und Feler-  
 tagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends.**

Auf ein Stückchen Zucker nehme man bei Bedarf 20 bis  
 40 Tropfen von  
**A. Thierrys Balsam**  
 mit der grünen Nonnen-Schutzmarke und Kapselverschluss mit ein-  
 geprägter Firma: **Allein echt.** Dieser Balsam wirkt nicht nur  
 innerlich, sondern auch äußerlich wundenreinigend, schmerzstillend  
 und in jeder Art förderlich.  
 — **Erhältlich in den Apotheken.** —  
 Per Post franko 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen. Apotheker  
**Thierry (Adolf) [LIMITED Schutzengel-Apotheke in**  
**Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.** Man meide Imitationen und  
 achte auf die in allen Kulturstaaten registrierte grüne Nonnen-  
 Schutzmarke. (1090) 4-1



Steiermärkische Landes-Kuranstalt  
**Bad Neuhaus bei Cilli**  
 althekannte Gebirgstherme von 29° R (37° C) und **Stahlquelle**, klimatischer  
 und Terrain-Kurort, geeignetste Uebergangsstation von und nach Süden, 8 1/2  
 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 8 Stunden von Budapest, 397 m  
 über dem Meere, in der Mitte herrlicher Nadelwälder, subalpines Klima, reine,  
 vollkommen staubfreie Luft. **Kurbelhilfe:** Thermalbäder, elegante Separatbäder,  
 elektrische Bäder, Kaltbad, Hydro- und Thermotherapie, Massage und Gym-  
 nastik, Elektrizität, Trinkkuren etc. — **Vorzügliche Heilerfolge** bei Frauen-  
 und Nervenkrankheiten, Anämie, Bleichsucht, Schwächezuständen, Katarrh der  
 Atmungs- und Verdauungsorgane, Gicht, Muskel- und Gelenks-Rheumatismus,  
 Erkrankungen der Harnorgane, Exsudaten. — Herrlicher Park, Kurorchester, ele-  
 ganter Kursalon, Lese- und Billardzimmer, Lawn-Tennis-Platz, Kegelbahn, vor-  
 zügliche Restaurants, Reunions, Konzerte, Bälle, Jagd, Fischerei, Apotheke,  
 Post- und Telegraphenstation; schöne Wohnungen, einzelne Villen (sehr mäßige  
 Preise). (1752) 2-1  
 Landschaftlicher Direktor und Badearzt **Dr. Arthur Hiebaum**,  
 gewesener Operateur, bzw. Volontär an den Kliniken der Herren Professoren  
 Hofrat Chrobak, Hofrat Gussenbauer, v. Rosthorn und Kraus.  
 Anfrage: **Kurdirktion Neuhaus bei Cilli.** — Prospekte unent-  
 geltlich und franko. — **Saison vom 1. Mai bis Oktober.**

**Uhren**  
 zu Firmungsgeschenken  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
**Fried. Hoffmann, Laibach**  
 Wienerstrasse. (1776) 4-1

**Geschäftsanzeige.**  
 Den geehrten Kaufleuten und dem p. t. Publikum mache  
 ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit 1. Mai d. J.  
**die Nürnberger Warenhandlung**  
 des Herrn  
**August Auer**  
 am Alten Markt Nr. 5 in Laibach  
 übernommen habe und sie in ihrem jetzigen Umfange weiter-  
 führen werde. (1777) 2-1  
 Ich werde bestrebt sein, das Vertrauen, welches der  
 bisherigen Firma in so reichem Masse entgegengebracht wurde,  
 durch solide und billige Bedienung zu erhalten und bitte die  
 geehrten Kaufleute und das p. t. Publikum um Zuwendung  
 ihrer geschätzten Aufträge.  
 Es zeichnet mit Hochachtung  
**August Auers Nachfolger**  
**J. Korenčan.**

**Frühjahrs- und Sommersaison  
1902.**

**Echte Brüner Stoffe.**

Ein Coupon <b>Mtr. 3-10</b> lang, kompletten Herren- Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	fl. 2.75, 3.70, 4.80 von guter, fl. 6.— und 6.90 von besserer, fl. 7.75 von feiner, fl. 8.65 „ feinsten, fl. 10.— „ hochfeinsten,	echter Schaf- wolle.
---	---	----------------------------

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieher-Stoffe, Tou-  
risten-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als  
reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (1200) 20-11

**Siegel-Imhof in Brünn.**

Muster gratis und franko. — Mustergetreue Lieferung garantiert.  
Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei obiger Firma am  
Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend.

**Keil-Lack**

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Geruchloses

**„Gloria“-Wachs**

zum Neueinlassen billig und praktisch.  
Keils Wachspasta für Parkette,  
Keils weiße Glasur für Waschtische  
45 kr., (1004) 12-12  
Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,  
Keils Strohutlack in allen Farben

stets vorrätig bei

**A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1**  
(Jeglič & Leskovic' Nachfolger).

**Zum Amerikaner!**

**ist das Lösungswort in Laibach  
für Ansässige und Fremde.**

Es ist dies das neue Modewarengeschäft, welches am 1. März 1902 eröffnet  
wurde, wo in Damenkleiderstoffen, Seidenwaren, Leinen- und Wirkwaren,  
Stoffen für Herrenkleider wirklich Staunenswertes geboten wird, besonders  
macht das immense Teppich-Fabrikslager Aufsehen, da die reiche Auswahl und  
die fabelhaft billigen Preise alles Gesehene übertreffen. Niemand unterlasse es,  
zeitweise die Sehenswürdigkeiten im Schaufenster zu besichtigen. (774) 27-21

Wir beehren uns, zur Kenntnis zu bringen, dass wir das Depot und den Vertrieb  
unserer renommierten und allseits beliebten

**Rohitscher Säuerlinge**

**„Tempelquelle“**, gesündestes diätetisches und Erfrischungsgetränk, das  
sich wegen seines hohen Kohlensäuregehaltes und  
seines angenehm prickelnden Geschmacks zur Mi-  
schung mit krainischen und steirischen Weinen am  
besten eignet, und

**„Styriaquelle“**, altbewährter Heilbrunnen gegen Magen- und Darm-  
leiden, Nierenentzündung, Stoffwechsel-Störungen,  
Rachen- und Kehlkopf-Katarrhe, Zuckerruhr etc.,  
der Firma

**Michael Kastner in Laibach**

übertragen haben. Dieselbe hält unsere beiden Quellen stets in frischer Füllung auf  
Lager und gibt sie zu billigst festgesetzten Preisen an Wiederverkäufer und Private ab.

Bei Bezug ganzer Kisten werden die nachstehenden Vorzugspreise gewährt:

- 1 Kiste mit 25 Massflaschen (Original-Rohitscherform) „Tempelquelle“ K 7.75,
- 1 Kiste mit 50 1/2-Massflaschen (Bordeauxform) „Tempelquelle“ K 11.50,  
franko Haus oder Station Laibach. (1764) 3-1

Wir bitten, von diesen ausserordentlich günstigen Preisen Notiz nehmen zu  
wollen und alle Bestellungen direkt an unser Depot: Herrn Michael Kastner in Laibach  
zu richten.

Hochachtungsvoll

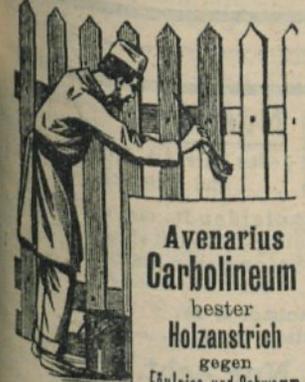
Landschaftl. Brunnenverwaltung Rohitsch-Sauerbrunn.

Glacé- und Waschleder-  
**Handschuhe**  
gute Qualität  
sowie auch (798) 11-7  
Reh-Uniformhandschuhe  
Putzhäutel  
in verschiedenen Größen billigst bei  
**Alois Persché**  
Domplatz 21.

Poljanskem nasipu št. 48  
na sodati več na novo predelanih  
**stanovanj**

iz ene sobe in kuhinje in iz  
sob in kuhinje, in sicer za **avgust-**  
(1742) 3-3  
Vet se izve v tajnistvu **Ljudske po-**  
stanovne v Ljubljani, Kongresni trg šte. 2,  
v sestrski, med navadnimi uradnimi  
uradniki, od 8. do 12. ure dopoldne.

elegant möbliertes, gassen-  
seitiges  
**Monatzzimmer**  
in repariertem Eingange, (1728) 3-2  
ist sofort zu vergeben.  
Markt Nr. 15, I. Stock.



**Avenarius Carbolineum**  
bester Holzstrich  
gegen Fäulnis und Schwamm  
Carbolineum-Fabrik  
**R. Avenarius, Amstetten.**  
Verkaufsstelle bei Franz Stupica, Laibach. (1835) 10-4

**Pracht-Herrschaft, wegen Ablebens des  
Besitzers, wegen Ablebens des  
Besitzers sogleich zu verkaufen.**  
Selber liegt eine Viertelstunde (mit Wagen in drei Minuten zu erreichen) vom  
Bahnhof an der Peripherie der Stadt Cilli. — Das Schloß ist nicht groß und enthält  
viele schöne Räume. Dazu gehören 70 Joch Wiesen und Aecker, vollkommen arrondiert,  
in bester Lage gelegen, 28 Joch wertvollen schlagbaren Nadelwaldes, ein großer Gemüse-  
garten, ein Park, alte Alleen, alle erforderlichen Wirtschaftsgebäude, in bestem  
Zustande, reicher lebender und todtter Fundus. (1667) 2-2  
Der Besitz, mit reizender Fernsicht, liegt in der Ebene (nicht Inundationsgebiet),  
ist sehr gesund und angenehm; selber würde sich auch vorzüglich als Sanatorium, Fremdenpension  
anstalt eignen; zu jeglichen industriellen Zwecken eignen.  
Anfragen zu adressieren: **Schloss Ober-Lanhof bei Cilli.** — Nachricht wird  
honorirt.

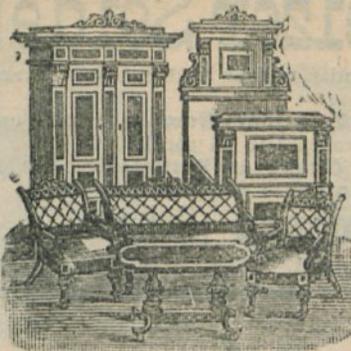
*Eine*  
**Wohnung**  
bestehend aus drei hellen Zim-  
mern und Zugehör, wird per  
August, bezw. November, zu  
mieten gesucht.  
Adresse in der Administra-  
tion dieser Zeitung. (1771) 1

**Adressen**  
aller Berufe und Länder zur Versendung  
von Offerten behufs Geschäftsverbin-  
dungen mit Portogarantie im Internat.  
**Adressenbureau Josef Rosenzweig & Söhne,**  
(1267) Wien I., Bäckerstraße 3. 20-10  
Interurb. Teleph. 8155. Prosp. frko.



Patent, prämiirt, erprobt u. belobt!  
**CIRINE**  
die Krone aller  
Parquet-, Linoleum- u. Weichholz-Polituren  
Sparsam und einfach im Gebrauch, weil flüssig  
und waschbar, von hoh. Glanz u. lang. Dauer!  
Farbige bes. für alte Böden sehr schön, Wachs  
beim Bürsten entbehrlich.  
Erf. u. allein. Erz.: J. LORENZ & Co., EGER I. B.  
Erhältl. in Laibach: Anton Kanc u. Anton Krisper.  
Wo kein Lager, Vers. direkt. Must. gratis.

**PAO** **PAO**  
Preis 1K.  
Geschmackvoll, praktisch, billig.  
Stärkste antiseptische Wirkung.  
**Mundwasser**  
in Pulverform.  
**Alois Lennar, Wien, VI/1**  
Mariahilferstrasse 9. Telephon 7502.  
Zu haben in Apotheken, Drogerien,  
Parfümerien und einschlägigen  
Handlungen. (1181) 8-7

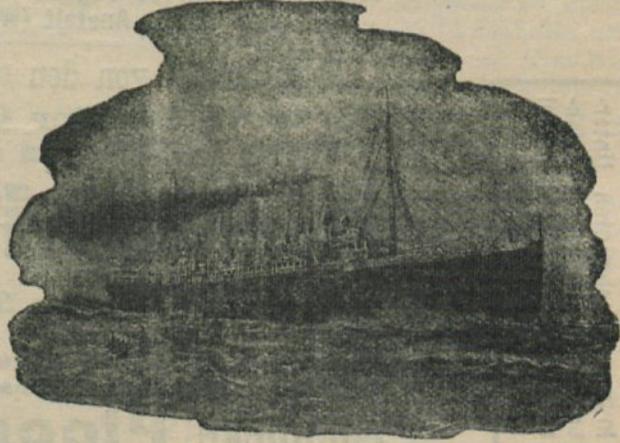


**R. LANG, Laibach**  
Koliseum, Parterre und I. Stock  
empfiehlt sein reiches Lager aller Art  
**Möbel-Garnituren und Divans**  
zu billigsten Preisen.  
In Heirats-Ausstattungen  
grösste Auswahl  
und besondere Vorzugs-Preise.  
Komplete Einrichtung für Villen etc. ... Schöne Sitzgarnituren von 80 fl. an.  
(111) 40-33  
Drahtnetz-Matratzen Speisesessel, altdeutsch  
bester Qualität in allen Grössen. und barock, in Leder und Rohr.  
Preislisten mit 500 Abbildungen gegen Einsendung von 40 Hellern in Marken.  
**Preis-Medaille 1885. - Prompter Versandt. - Reelle Ware.**

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniss, dass Herr **Ignaz  
Valentinčič in Laibach** nicht mehr Haupt-Agent unserer An-  
stalt und daher auch nicht berechtigt ist, Prämiengelder für  
unsere Rechnung in Empfang zu nehmen.  
An Stelle des Herrn Valentinčič haben wir die  
**Haupt-Agentur für Krain**  
Herrn **Franz S. Rojnik, Domplatz Nr. 21 in Laibach**  
übertragen, und ersuchen jedermann, sich in allen Versicherungs-  
Angelegenheiten vertrauensvoll an Herrn Rojnik zu wenden.  
**„CONCORDIA“**  
Reichenberg-Brünner gegenseitige Versicherungs-Anstalt  
Die General-Agentur Wien. (1365) 10-8

**O. FRITZE'S**  
**Bernstein-Oel-Lackfarbe**  
zum Selbstlackieren von Fussböden.  
**Die Ausgiebigste! Die Haltbarste!**  
Daher im Gebrauch die **Billigste!**  
Mit 1 Kilo streicht man 16 □ Meter. (1297) 15-9  
Niederlage in **Adolf Hauptmann.**  
Laibach bei

**Hamburg - Amerika - Linie**  
Agentur Laibach, Marienplatz Nr. 1.  
Konzessioniert vom hohen k. k. Ministerium des Innern vom 12. März 1902,  
Z. 44.471, und der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 14. April 1902,  
Z. 7607, für Passagier- und Güterbeförderung nach **Amerika.**



Schnellste Dampfer der Welt.  
**Hamburg-Newyork = 6 Tage!**  
Eine der grössten und ältesten Doppelschrauben-Schnell- und Postdampfer-  
verbindungen, Abfahrt ab Hamburg dreimal wöchentlich, gute freie Beköstigung  
solide Bedienung, mässige Fahrpreise in allen Klassen.  
Nähere Auskünfte und Fahrkarten bei der **Hamburg - Amerika - Linie,**  
Agentur Laibach, Marienplatz Nr. 1. (1646) 5-3

**!! NEUHEIT !!**  
**CEKACO**  
Nr. 142 EF  
und F grau  
Registirt.  
**FEINSTE**  
FEDER für Bureau und  
Correspondenz.  
Aeusserst dauerhaft und kräftig!  
In extrafeiner und feiner Spitze.  
Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.  
**CARL KUHN & Co. in WIEN**  
GEGRÜNDET 1843. (3926) 16-13

# Kauft Schweizer Seide!

Verlangen Sie Muster unserer garantiert soliden Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig.  
 Spezialität: Bedruckte Seiden - Foulard, à jour - Gewebe, Roh- und Waschseide für Kleider und Blousen, von Kronen 1.15 an per Meter.  
 Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.  
**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
 Seidenstoff-Export. (540) 10-7

# Wohnung

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör, wird für den August-Termin von einer kinderlosen Partei **gesucht**.  
 Anträge unter **Z. 1753** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1753) 2-2

# Kaffee-Spezialitäten

neuer Ankunft empfiehlt  
**Edmund Kavčić**  
 Laibach, Prešerengasse, gegenüber der Hauptpost. (584) 68  
 Postpakete à 5 Kilo franko.

# Anzüge

modernster Façon  
 empfehlen (1494) 6 4

**Gričar & Mejač**  
 Laibach, Prešerengasse 9.

# AVISO.

Gefertigte Firma liefert den P. T. Konsumenten den berühmten Alpensäuerling, die

# Kärntner Römer-Quelle

in Kisten zu 50/2 Flaschen, ins Haus gestellt, um 13 K und vergütet 3 K für die Kiste mit leeren Flaschen zurück.

**Karl Planinšek**  
 Wienerstrasse 8. (4295) 12

# Gefrorenes Eis-Kaffee und Eis-Schokolade

empfiehlt bestens  
**R. Kirbisch' Konditorei**  
 Aufträge von auswärts werden prompt effektiert. (1356) 11-6

# Olmützer Quargel

(Bierkäse).  
 Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von  
**C. Háasz, Olmütz (Mähren)**  
 offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, III 96 h, IV K 1.20, V K 1.60 per Schock. Ein Postkistel von circa 5 Kilo franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3.80. (1212) 13-6

# Orthopädischer Kurs.

In meinem, unter der ärztlichen Leitung des Sanitätsrates im hiesigen Landesspitale Herrn **Dr. E. Šlajmer** stehenden **orthopädischen und heilgymnastischen Kurse** kommen zur Behandlung: **einseitige sowie schlechte Körperhaltungen, runder Rücken, schiefe Hüften, Rippenbuckel** und verwandte Deformitäten. Bei Muskelschwäche wird die Massagekur angewendet. Damen in besonderen Stunden. (1635) 20-3

**Julius Schmidt**

Römerstrasse Nr. 2, II. Stock.

# Sommerwohnung

in **Laibach**, bestehend aus zwei Zimmern, Glasveranda und Küche mit Benützung des Küchengeschirres, alles möbliert, Benützung des schönen Rosengartens, in der Nähe Nadelholzwaldungen und Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, ist vom Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1717) 3-3



# Tokayer Cognac

aus der **Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay** ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. **Achtung** auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. **Warnung** vor wertlosen Imitationen. Zu haben in **Laibach** bei (2319) 60-46  
**Josef Mayr, Apotheker.**  
 Grosse Flasche fl. 2.-, kleine Flasche fl. 1.20.

P. P.

Hierdurch erlaube mir anzuzeigen, dass ich mein

# Atelier zur Anfertigung eleganter Damenkleider

in der **Gradišče Nr. 6, I. Stock** (im Zenker'schen Hause), neu eröffnet habe. **Um recht zahlreiche Aufträge** bittet hochachtungsvoll (1759) 3-1

**Jvanka Gorjanc, geb. Primožič.**

Daselbst werden zwei Lehrlinge aufgenommen.

# Eröffnungs-Anzeige.

Dem P. T. Publikum bringe hiemit zur Kenntnis, daß ich am **1. Mai l. J. am Krakauerdamm Nr. 26** eine

# Spezereiwarenhandlung

eröffnet habe. — Durch günstigen Ankauf bin ich in die Lage gesetzt, meinen Kunden hinsichtlich der Qualität und Preise meiner Waren möglichst entgegenzukommen. — Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung (1722) 3-3

**OTTO SCHMIDT.**

# Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purganzpillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (184) 62-1

Preis der Original-Schachtel 2 K. Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

# Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. (184) 62-1

Preis der plombierten Original-Flasche K 1.90. Hauptversandt durch

**Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
 In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.  
 Depôts: **Laibach**: Ubald von Trnkóczy, Apotheker; **Stein**: Jos. Močnik, Apotheker.  
**Rudolfswert**: Jos. Bergmann, Apotheker.

Jeder Käufer dieses Cognacs ist berechtigt, denselben (in Originalverpackung) von der genannten Anstalt (Wien IX.) **kostenfrei** untersuchen zu lassen.

Begutachtet von den ersten Kapazitäten der Wiener Kliniken.

Die erste **Triester Cognac-Destillerie von Camis und Stock** in **Barcola** bei **Triest** empfiehlt inländischen

# Medizinal-Cognac

nach französischem System unter Kontrollverschluss der **Untersuchungsanstalt des allg. österr. Apothekervereines in Wien**. **1/2 Flasche K 5.-, 1/4 Flasche K 2.60.** Bei Abnahme von 12 Flaschen 10 Prozent Rabatt. — Erhältlich in der

**Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.**

(Hauptdepot in Krain für Apotheker und Drogisten.) (1629) 4-4

Jeder Käufer dieses Cognacs ist berechtigt, denselben (in Originalverpackung) von der genannten Anstalt (Wien IX.) **kostenfrei** untersuchen zu lassen.

Chemische Kontrolle der vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel Wien, IX., Spitalgasse 31.

Chemische Kontrolle der vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel Wien, IX., Spitalgasse 31.